

Projekt auf dem Gelände der Permakultur fängt Benachteiligte auf

Arbeitslosigkeit Jobcenter bietet Kunden Beschäftigung in der Permakultur in Eich

Eich. Das Jobcenter Mayen-Koblenz initiierte im Jahr 2008 in Zusammenarbeit mit der Beschäftigungsgesellschaft Perspektive gGmbH auf dem Gelände der Permakultur im Andernacher Stadtteil Eich ein Projekt für Arbeitslose. Bisher arbeiteten 154 Teilnehmer – Kunden des Jobcenters – in Eich. Mehr als 10 Prozent konnten in dieser Zeit in Beschäftigungen am ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden, berichtet Jakobine Wolf, Mitarbeiterin der Perspektive.

Das Qualifizierungsprojekt „Lebenswelten – Arbeitswelten“ richtet sich an besonders benachteiligte Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen und Interesse und Freude an der Arbeit in Grünen Berufen haben.

Unter Anleitung eines Landwirtes und eines Gärtners werden sie neben der eigentlichen Arbeit in theoretischen Qualifizierungsmodulen geschult und können somit Kenntnisse aus Theorie und Praxis im Garten- und Landschaftsbau erwerben oder vorhandene Kenntnisse erweitern. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer der Maßnahme Hilfestellung bei allen persönlichen Problemlagen und werden auf dem weiteren Weg in den regulären Arbeitsmarkt unterstützt.

Bei einem Rundgang zeigten sich vor Kurzem Mitarbeiter des Jobcenters Mayen-Koblenz ebenso wie die zahlreichen Besucher der Permakultur beeindruckt von der Umsetzung des Konzepts. Perspektive-Geschäftsführer Karl Werf berichtete, dass es für viele Projektteilnehmer fast schon ein Stück Heimat geworden sei – einige kommen neben der eigentlichen Arbeit her, um etwa am Wochenende die Beete zu wässern. Zudem erhalten sie von zahllosen Besuchern Anerkennung für ihre qualitativ hochwertige Arbeit, von der die gesamte Bevölkerung profitiert.